



Große Aufmerksamkeit bei den Metallschutztagen des Österreichischen Stahlbauverbandes.



Ing. Stefan Kobar im Gespräch mit SOLID-Chefredakteur Thomas Pöll.

# Erfolgsgeschichte der Metallschutztage

Zweieinhalb Tage lang wird das Fachwissen von Stahlbau-Technikern rund um die Themen Korrosions- und Brandschutz vertieft.

**D**ie Initiative für die Metallschutztage des Österreichischen Stahlbauverbandes ging eigentlich von dessen Vorstandsmitgliedern aus. Und so wurde die mehrtägige Veranstaltung ins Leben gerufen. Für die Umsetzung zeichnet Ing. Stefan Kobar, Leiter des technischen Ausschusses für Korrosionsschutz und Brandschutz des ÖSTV, verantwortlich.

Viele Techniker im Stahlbau haben es täglich mit Korrosions- und Brandschutzthemen zu tun, jedoch das Fachwissen war bei vielen Personen und speziell bei den jungen Technikern nur im geringen Umfang vorhanden.

## Umfrage brachte Klarheit

Eine Umfrage brachte als Ergebnis hervor, dass es auf diesen Spezialgebieten einen großen Nachholbedarf gibt. Auf Grund dieser Erhebung wurde ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Schwerpunkten zusammengestellt und die Kommunikation und das Netzwerken im Rahmen dieser Veranstaltung sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Denn: Der Rost richtet in Österreich einen erheblichen Schaden an. Jährlich gehen Milliarden Euro an Wert durch verschiedenartige Korrosionsformen verloren. Auch der Brandschutz im Stahlbau ist ein wichtiger Faktor bei der Sicherheit von Bauwerken in Österreich, im Speziellen die Brandschutzbeschichtungen und

Brandschutzplatten leisten einen wertvollen Beitrag dazu. Aber woher kommt das Fachwissen dazu?

Die Partnerfirmen des ÖSTV waren sofort bereit, ihren Beitrag zum Gelingen der Metallschutztage zu erbringen. Dadurch konnte in kurzer Zeit ein großartiges Programm auf die Füße gestellt werden.

## Fachleute vermitteln Wissen

Die Metallschutztage des ÖSTV wurden das erste Mal 2022 im Hotel Wende in Neusiedl/See abgehalten. Die zweite Auflage erfolgte heuer. Durch den großen Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen ist eine Weiterführung im Frühjahr 2026 schon geplant.

Die ständigen Veränderungen in den Normen und Richtlinien und auch die Anforderungen der Gegenwart werden versucht, in der nächsten Veranstaltung mit eingeplant zu werden. Auch das Feedback der Teilnehmer wird analysiert und trägt zur Verbesserung der nächsten Veranstaltung bei. Das erklärte Ziel des ÖSTV ist, dieser Erfolgsgeschichte noch viele weitere Kapitel hinzuzufügen.

Diese Veranstaltung sollte in den vorgenannten Bereichen Basiswissen vermitteln, das war und ist die Information an alle Teilnehmer. Erfahrene Vortragende aus den Fachbereichen stellten klar verständliche Unterlagen zusammen, die später zum Download auf der Homepage

des ÖSTV verfügbar waren. Diese Voraussetzung ergab, dass beide Veranstaltungen komplett ausgebucht waren.

Diese einzigartige Kombination von Fachleuten mit den Teilnehmern führte zu sehr vielen interessanten Gesprächen in den Pausen und den Abendveranstaltungen. Die Teilnehmer waren aus den verschiedensten Bereichen, wie z. B. öffentliche Hand und Bauträger, Architekten und Planer, Stahlbauer, Korrosionsschutzunternehmen und Sachverständige.

Es wurde auch für Fragen genügend Zeit eingeräumt, damit das Forum auch über aktuelle Fälle informiert werden konnte. Bei der zweiten Veranstaltung wurde deshalb kurzfristig eine Präsentation über Brandverhalten von E-Autos in Parkgaragen vorgetragen. //

## Das Programm umfasst die Bereiche:

- Oberflächenvorbereitung
- Applikationstechnik
- Schichtdickenmessverfahren und Protokollerstellung
- Feuerverzinkung
- Brandschutz mit Platten und Beschichtungen
- EN ISO 12944 – die weltweite Korrosionsschutznorm
- Pulverbeschichtung
- Praxisbeispiele und Fehlervermeidung